

Bürgerinitiative „Wohn- und Lebensqualität Oberstadt“

Pressegespräch am 13. 02. 2020

PROTOKOLL

Anwesende: BI Oberstadt: Josefa Zimmermann-Stroh, Peter Wennerhold, Christopher Moss, Gerhard Werner, Frederic Schwindack, Rudolph Braun-Elwert, Wolfgang Göbel, entschuldigt: Silke Göbel
Journalisten: Herr Wisker, Oberhessische Presse, Herr Kronenberg, Marburger Express und Herr Leder, Radio Unerhört

Josefa Zimmermann begrüßt die Anwesenden, insbesondere die drei Journalisten.

Wie im Vorgespräch vereinbart, ist folgender Ablauf geplant:
Kurzbeiträge von Mitgliedern der Bürgerinitiative (Max. 2 Minuten Dauer) zu folgenden Themen:

1. Begrüßung, Kurzinformatio über die BI	Zimmermann
2. historische Stadt, Verkehr	W. Göbel
3. Bevölkerungsstruktur	Schwindack
4. Hausbesitzer /Vermieter/Leerstand	Braun-Elwert
5. Parken, Poller, Lärm	Wennerhold
6. Begrünung (Kimanotstand)	Zimmermann
7. Müll, Straßenreinigung	S. Göbel
8. Einzelhandel	Werner
9. Vertretung im Ortsbeirat	Moss

Anschließend Diskussion mit den Journalisten. Nach den Kurzbeiträgen – Text von Silke Göbel wurde verlesen – wurden in der Diskussion folgende Themen angesprochen:

- Die Zusammenarbeit Bürgerinitiative und Stadt, hat sich in den letzten Jahren verbessert, die Stadt nimmt die Argumente der Bürgerinitiative und des Ortsbeirats zunehmend ernst.
- Die Frage der Journalisten nach den konkreten Inhalten des Entwicklungskonzeptes für die Oberstadt konnte bei dem derzeitigen Stand der Bearbeitung noch nicht beantwortet werden, zur Zeit laufen noch vielfältige Erhebungen von Daten und Meinungen. Die Mitglieder der BI sagen zu, die Journalisten zu informieren, wenn es konkretere Inhalte gibt.
- Anpassung von Regelungen an die veränderte Bevölkerungsstruktur in der Oberstadt werden erörtert am Beispiel Markt – Änderung der Marktordnung und Erlass der Gebühren für die Marktbesicker – die

Stadt reagiert auf die Veränderungen.

- Um zu erreichen, dass mehr Eigentümer von Immobilien selbst in der Oberstadt wohnen, wird in Erwägung gezogen, Gewerbetreibenden, die in der Oberstadt im eigenen Haus wohnen, die Gewerbesteuer zu erlassen.
- Als wünschenswert werden genannt: Mehr Familien mit Kindern als langfristige Bewohner der Oberstadt, Erhaltung und Pflege der vorhandenen Grünflächen und eine Nahversorgung mit Lebensmittel.
- Sowohl die Hausbesitzer als auch die Bewohner sollen mehr Verantwortung übernehmen
- In allen Kurzvorträgen und in vielen Diskussionsbeiträgen wird die Hoffnung auf eine positive Veränderung in der Oberstadt durch das neu zu erstellende Konzeptpapier zum Ausdruck gebracht.

Frau Josefa Zimmermann-Stroh dankt den Journalisten für ihr Kommen und für ihr Interesse an den Belangen der Bürgerinitiative und dankt allen Mitwirkungen für ihre Beiträge.

Marburg, 21. 02. 2020
gez. Wolfgang Göbel